

Jugend forscht: Hilfe im Krankenhaus und Kampf gegen Ölverschmutzung

Beim Regionalwettbewerb qualifizieren sich sieben Projekte aus unserer Region für den Landesausscheid.

Von Erik Beyen

Braunschweig. Zufällig genial? Das gibt es laut Bundesarbeitsminister Hubertus Heil nicht. Am Wochenende richtete er im Rahmen einer Feierstunde eine Videobotschaft an alle jungen Menschen, die am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ teilgenommen hatten. Etwa 100 waren es – mit 60 Projekten. Für Hubertus Heil ist allen Nachwuchsforschenden ein Stück Genialität eigen.

„Zufällig genial“ lautete das Motto des diesjährigen Wettbewerbs. Er fand erneut online statt. Die Feierstunde wurde aus den Räumen der Braunschweigischen Stiftung per Livestream gesendet. Zuvor hatte eine 40-köpfige Jury zwei Tage lang die Arbeiten angeschaut und bewertet.

Das Onlineformat hat dem Wettbewerb nicht geschadet. In einer Pressemitteilung blickt Wettbewerbsleiterin Petra Aust zufrieden zurück: „Obwohl der Regionalwettbewerb in Braunschweig zum zweiten Mal digital stattfinden musste, stiegen die Anmeldezahlen der teilnehmenden Projekte gegenüber dem Vorjahr leicht an“, schreibt sie und ergänzt: „Alle haben großartig zusammengearbeitet, und so haben wir wieder beeindruckende Präsentationen erlebt.“

Emily Czirr (18) aus Braunschweig hat so eine Arbeit abgeliefert. „Alternatives Dekontaminationsverfahren für aquatische Ölverschmutzungen“ ist ihr Titel. Sie habe festgestellt, dass Sorptionsmittel zur Beseitigung von Ölverschmutzungen im Wasser fast immer synthetischer Natur seien.

„Hundehaare eignen sich dabei deutlich besser als Polypropylen – und man kann sie wiederverwerten.“

Emily Czirr (18) aus Braunschweig, über ihr Projekt zur Beseitigung von Ölverschmutzungen im Wasser



Oscar Pongratz (13) und Jonah Weißgräber (14), beide von der Neuen Schule Wolfsburg, überzeugten im Fach Arbeitswelten mit ihrem autonom fahrenden Krankenhausbett.

FOTO: PRIVAT



Und hier ein Modell des Krankenhausbettes, das Pflegekräfte entlasten soll.

FOTO: PRIVAT

„Polypropylen ist so ein Material“, erläutert sie am Telefon. Dann habe ein Film sie auf die zündende Idee gebracht: Haare könnten eine nachhaltige Alternative sein. Es funktioniert tatsächlich, wie ihre Experimente mit Menschen- und Hundehaar bewiesen. „Hundehaare eignen sich dabei deutlich besser als Polypropylen“, zog sie ein Fazit, und: „Man kann sie wiederverwerten.“

Oscar Pongratz (13) aus Wolfsburg und sein Mitschüler Jonah Weißgräber (14) aus Essehof wollen das Pflegepersonal in Krankenhäu-



Emily Czirr (18) aus Braunschweig überzeugte im Fach Chemie.

FOTO: PRIVAT

sern mit einem autonom fahrenden Krankenhausbett entlasten. Das Bett, zunächst ein Modell aus Legosteinen, ist demnach mit Farbsensoren ausgestattet und orientiert sich an Linien auf dem Boden. Das dafür nötige Programm haben sie laut Oscar selber geschrieben. Im Experiment machte das Modellbett, was es sollte. Nächstes Ziel: ein Test am echten Bett. „Dafür haben wir Kontakt mit dem Krankenhaus in Braunschweig aufgenommen“, erzählt Oscar im Telefonat. Und die beiden denken weiter: „Man kann ein Verfolgungssystem entwickeln.“



Hinrich Schlobohm (13) aus Königslutter setzte sich im Fach Technik durch.

FOTO: PRIVAT

Es sind solche Projekte, die die Jury begeisterten – und das durchweg. Auch Hinrich Schlobohm (13) aus Königslutter hatte eine überzeugende Idee: „The Video Train“, das ist eine Lernvideoplattform ohne Werbung für Schulen. „Ich habe noch Analysetools für die Lehrer eingebunden“, berichtet er. Sein Antrieb waren demnach die Erfahrungen aus dem Homeschooling im Zuge der Pandemie. Online hat er den Juroren seine Plattform demonstriert und damit überzeugt. Und jetzt? „Wir wollen das für unsere Schule einrichten“ so Hinrichs Plan.

Regionalwettbewerb

■ **Es war der 34. Regionalwettbewerb Braunschweig:** Zehn Projekte zogen am Samstag das Ticket zum Landeswettbewerb. Sieben davon kommen aus unserer Region.

■ **Schüler experimentieren (bis 14 Jahre):** Oscar Pongratz (13) und Jonah Weißgräber (14), beide von der Neuen Schule Wolfsburg, überzeugten im Fach Arbeitswelten mit ihrem autonom fahrenden Krankenhausbett. Rosa-Lee Hoppe (13) vom Ratsgymnasium Wolfsburg stellt im Fach Chemie vegetarische Kunstmaterialien selber her. Im Fach Physik gewann Niklas Kian Kniel (12) aus Braunschweig mit dem Projekt „Umweltfreundliche Energiegewinnung mit den Gezeiten“. Im Fach Technik sicherte sich Hinrich Schlobohm (13) aus Königslutter, Gymnasium Anna-Sophianeum in Schöningen, mit „The Video Train“ das Ticket.

■ **Jugend forscht (ab 15 Jahre):** Julian Mossakowski (17) vom Martino-Katharineum in Braunschweig klärte im Fach Arbeitswelt die Frage „Brauche ich einen Rettungswagen?“. Emily Czirr (18) von der Braunschweiger Hoffmann-von-Fallersleben-Schule überzeugte im Fach Chemie mit dem Projekt „Alternatives Dekontaminationsverfahren für aquatische Ölverschmutzungen“. Bjarne Karsten und Leon Koehler (beide 15), ebenfalls von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule in Braunschweig, siegten mit: „Wir machen unseren Strom selbst.“

■ **Der Landeswettbewerb** findet am 28. und 30. März voraussichtlich in Präsenz in Einbeck statt. Zuvor forscht die Jugend online um das Ticket zum Bundeswettbewerb, und zwar vom 21. bis 24. März in Clausthal-Zellerfeld. *eb*